

Sportdienst

Vormeisterschafts-Vorbereitungen

Kräfter durch Dalsow f. o.

Mit einigen überaus schönen Resultaten war die dritte Vormeisterschafts-Wettkampfschneise, die mit großem Erfolg von B. G. Heros im Krügervereinhaus inszeniert wurde, auf. So gelang es im febrerigsten dem wieder zu Schloß aufgetauten Dalsow (Heros), Krüger (Antonin) in der dritten Runde durch f. o. zu besiegen. Darin Magentrichter taten hier ihre Wirkung. Weiterhin kam es unerwartet, daß Kampfplattiger Knip (Wolter) sich vor Weich (A. G. C., Weich) brügte. Zuerst (Heros) gab gegen Friedländer II (Hacc) in der zweiten Runde auf, in der dritten wurde das Treffen Hiron (A. G. B. A.) - Jahnke (Hiron) zu dessen Gunsten gekloppt. Auch der Mittelgewichtskampf Käse (Wreizen) - Rittich (Kantowig) a. d. W.) endete vorzeitig zugunsten Käses. Ruffa (Heros) kam kämpflos in die nächste Runde. Im folgenden siegte: Riepm (Heros) über Wolf (Hacc). Derer (Wolter) über Lehmann (Heros), Wals (Hacc) über Wrenschmer (Hn.-Ch.), Wals (Hiron) über Jurensing (Kufenswalde), Rüdke (Heros) über Anders (Brandenburg), Seltis (Zen.-Hos.) über Dregulla (Spandau), Dame (Leut.) über Lehmann (Leut.).

Voranklagen für die heutigen Rennen:

Engländer (13 Uhr)

- 1. Rind III - Gall Borealis. 4. Simonsen - Et Gt.
 - 2. Sten - Ritz. 5. Sgarantie - Ze Gt.
 - 3. Szentia - Winal III.
- Rennen in Compiane.** 1. Rennen: J. Jaffaire (G. Spate), 2. Kollonietz (H. Hagenow), 3. Weller (D. Hagedorn). Zeit: 7:10. 4. Rennen: 1. H. Hagenow, 2. H. Hagenow, 3. H. Hagenow. 5. Rennen: 1. H. Hagenow, 2. H. Hagenow, 3. H. Hagenow.
- Rennen in Cannes.** 1. Rennen: 1. Saint Gerain (G. Spate), 2. Saint Gerain (G. Spate), 3. Saint Gerain (G. Spate). 2. Rennen: 1. Saint Gerain (G. Spate), 2. Saint Gerain (G. Spate), 3. Saint Gerain (G. Spate). 3. Rennen: 1. Saint Gerain (G. Spate), 2. Saint Gerain (G. Spate), 3. Saint Gerain (G. Spate).

Der große Weltrekord... Laut Verfügung des Reichsfinanzministers dürfen wir für 1000 3 Pfennig-Cigaretten nur 1000 g Tabak verarbeiten. Diese steuerliche Gewichtsbeschränkung gestattet uns nicht mehr, unsere Moslem-Cigarette in alter Stärke zu bringen, und müssen wir, um dem Moslem-Raucher weiter ein volles Format bieten zu können, den Preis erhöhen. Die geringe Preiserhöhung erlaubt uns aber, die Qualität weiter zu verbessern und die Verpackung fester zu gestalten, wodurch Aroma und Beschaffenheit der Cigarette erhalten werden.

Hallensportfest der Leichtathleten

Körnig gegen Lammers - Interessante Staffelläufe - Die heutigen Wettbewerbe im Sportpalast

Nur einmal im Jahre bringen die Leichtathleten ein großes Hallensportfest zur Durchführung. In diesem Winter feiert die große Veranstaltung, für die der Verband Brandenburgischer Leichtathletenvereine verantwortlich zeichnet, unter seinem günstigen Stern zu liegen. Nach endlosen Schwierigkeiten, die infolge Mangel an einem geeigneten Termin und Starbverbot der Deutschen Sportbehörde die diesjährige Durchführung unmöglich zu machen schienen, sollte das heutige Hallensportfest durch das Zusammentreffen einiger der besten Käufer der Zukunft mit denen der Deutschen Sportbehörde, eine besondere Rolle erhalten. Im Mittelpunkt der Ereignisse sollte der Sprinterlauf stehen, in dem der Turnermeister Lammers (Odenburg) Gelegenheit bekommen sollte, gegen Körnig und Houben sein Können unter Beweis zu stellen. Houben mußte aber infolge seiner Verletzung absteigen, so daß es heute nur zu einem Duell zwischen Körnig und Lammers kommen wird. Weder (Stendel), Scheibel (Eib.), Hellmuth Schöbke und Hübner werden über eine Staffelläufe kommen.

Ringkämpfer und die Vorführungen im Judo, werden die Radfahrer interessieren, die ein von Berliner Amateuren stark besetztes 50-Runden-Jahren bestreiten werden. In dieser reichhaltigen Veranstaltung, die um 20 Uhr ihren Anfang nimmt, fehlt natürlich auch das Handballspiel nicht, in dem der Deutsche Handball-Club und eine kombinierte Verbandsmannschaft die Gegner abgeben. Bereits 18 Uhr werden die Vorläufe abgeurteilt, damit sich das ganze Programm nicht zu lange hinziehen kann.

Sternhimmel und Kalender

Der Märzortrag im Planetarium

Wie man die Uhr nach dem Lauf der Sonne reguliert, wie man den Kalender aufstellt nach dem Gang der Gestirne, das lehrt sehr anschaulich an Hand von Lichtbild und Demonstrationen am künstlichen Himmel des Planetariums der neue Vortrag „Sternhimmel und Kalender“, der allabendlich in dem Kuppelbau am Zoo gehalten wird. Der Inhalt dieses Vortrags wird erklärt. Es wird davon erzählt, daß die Ägypter den Tag vom Sonnenlauf bis zum Wintersonnenwendtag in zwölf Stunden teilten, so daß dieses Zeitmaß je nach der Jahreszeit schwankte. Erklärt wird, daß die Ägypter zum erstenmal ihr Jahr begannen mit dem heliotropischen Aufgang des Sirius, Anolekt wird, wie man zum Schluß, zur Einleitung des 29. Februar kam, weil nämlich in Wirklichkeit das Jahr um einen Vierteltag zu kurz herumdreht war, mußte man alle vier Jahre einen Tag einschalten. Klar wird durch die Demonstrationen, wie der Mond zur Sonne steht und wie er durch seine wechselnden Lichtstellungen das Jahr in Wochen und Monate teilt. Wie die Namen unserer Wochentage zurückgehen, auf die altorientalischen Vorstellungen der alten Ägypter und vieles andere mehr, erfährt der Zuhörer und Zuschauer. Begriffe, mit denen jeder Mensch täglich und stündlich jongliert, meist, ohne die inneren Zusammenhänge, das Wie und Warum, zu ahnen, werden hier verständlich gemacht in dem neuen Vortrag im Planetarium, dessen regelmäßiger Besuch jedem Menschen, der Anspruch auf das Praktikum eines „Gebildeten“ erhebt, jedem Menschen, dessen geistiger Horizont über die Kenntnis der neuesten Schläger und Magnetkämpfe hinausgeht, nicht angelegentlich genug empfohlen werden kann!

Der große Gesellschaftsabend, den der Bezirk Groß-Berlin des Internationalen Variété-Theater-Vereins am Sonntag, 10. März, im hiesigen Rahmen vorstellt veranstaltet, wird den glanzvollen Wählern der Berliner Ballkünstler bilden. Den Höhepunkt wird das Auftreten der Kallistos und der Soubretten des hiesigen Berliner Variétés, Habarets und Zampolles auf dem Gesellschaftsabend darstellen. Die komponierten Walter Kollo, Jean Gilbert, Friedrich Golländer, Will Meißel, Otto Strauß, Hugo Götlich, Paul Linde, Fred Raymond, Siegfried Ehrlich, Rudolf Reiffen haben ihr Erscheinen angekündigt und werden ihre neuen Entwürfe

Moslem 3/4!

Warum?

Laut Verfügung des Reichsfinanzministers dürfen wir für 1000 3 Pfennig-Cigaretten nur 1000 g Tabak verarbeiten. Diese steuerliche Gewichtsbeschränkung gestattet uns nicht mehr, unsere Moslem-Cigarette in alter Stärke zu bringen, und müssen wir, um dem Moslem-Raucher weiter ein volles Format bieten zu können, den Preis erhöhen. Die geringe Preiserhöhung erlaubt uns aber, die Qualität weiter zu verbessern und die Verpackung fester zu gestalten, wodurch Aroma und Beschaffenheit der Cigarette erhalten werden.

1/3 Preiserhöhung = 50% Gegenleistungs-Erhöhung

CIGARETTENFABRIK PROBLEM, BERLIN NO 55

